



CLUB MITTEILUNGEN



Die Rennsaison 2020 im Rückblick

Nach drei erfolgreichen Kursen, die dieses Jahr durch den Einsatz unserer neuen Zeitnehmung um eine zusätzliche Facette bereichert wurden, war es also wieder so weit: die Rennsaison konnte beginnen. In alter Tradition fanden die ersten Slaloms am Annaberg statt. Bereits in der darauffolgenden Woche ging es mit 2 sehr gelungenen Parallel-Slaloms unter Flutlicht in St. Corona weiter, die Valentin und mich aufgrund ihrer Ähnlichkeit zu den ehemaligen Bewerben auf der Hohen Wand Wiese fast schon nostalgisch werden ließen. Nach einem weiteren Intermezzo am Annaberg, diesmal für 2 Riesentorläufe, standen auch schon die Schüler- und Jugendmeisterschaften in Turnau an.

Wenngleich es medallentechnisch schon erfolgreichere Meisterschaften für den ASC gab, bin ich mit unserem Abschneiden zufrieden. Theo Berger eroberte in der starken U21-Klasse Bronze im Super-G, Burgi Sauer und Franziska von Künsberg-Sarre sicherten sich im Slalom bzw. der Kombination ebenfalls die Bronzemedaille. Hinzu kamen starke Leistungen in der Schülerklasse: Constantin Wolf z.B. wurde 5. im Super-G in der stark besetzten und 17 Leute umfassenden U14-Klasse.

In weiterer Folge konnten wir noch unsere Clubmeisterschaften und den ASC-Riesentorlauf austragen (über die Philipp Ent ab Seite 3 berichtet), bevor die Saison bekanntermaßen Corona-bedingt frühzeitig endete. Dem will ich aber (genau so wenig, wie dem auch abgesagten Osterkurs) aufgrund der aktuellen Umstände nicht nachtrauern, sondern den Blick auf das Erfreuliche bzw. nach vorne richten. Auf das Erfreuliche deshalb, weil die Rennen der SchülerInnen und Jugendlichen und insbesondere die der Kinder außerordentlich gut von uns besucht waren. Vor nicht allzu langer Zeit stellte der ASC bei den Kinderrennen kaum bis gar keine StarterInnen, in der vergangenen Saison waren wir nach dem SC Edelweiß der am zweitstärksten vertretene Verein. Deswegen möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank an die betreuenden Eltern aussprechen, die sich so engagiert und nicht zuletzt sehr erfolgreich dafür einsetzen.

Und ohne etwas verschreien zu wollen bzw. eine Prognose für den kommenden Herbst zu wagen, hoffe ich, dass wir schon bald zu einem für uns gewohnten Clubleben zurückkehren können. In diesem Sinne hoffe ich, dass es euch allen gut geht und ich wünsche euch einen schönen Sommer!

Alex

Upcoming Events

ASC-Generalversammlung

09. Juno 2020
Münichreiterstraße 4
office@ascwien.at

Weitere Events

werden je nach Entwicklung der Lage um COVID-19 stattfinden. Wir werden euch dazu am Laufenden halten!

Wort der Präsidentin



Liebe Mitglieder,

schneearm hat die Saison nicht nur begonnen, sondern auch seinen weiteren Lauf genommen. Dennoch können wir dank des Engagements unseres gesamten Vorstands und der Unterstützung vieler Eltern auf eine gelungene Saison zurückblicken.

Das Team rund um Alex Langmann veranstaltete mehrere Trainingskurse unter besten Bedingungen und Philipp Michalek organisierte zusätzlich zu Weihnachten einen Kurs für den jüngsten Nachwuchs.

Große Sorgen bereitete uns diesmal die Durchführung der Clubmeisterschaften wegen des Schneemangels in St. Corona. Es ist Philipp Ent zu verdanken, dass die Clubmeisterschaften innerhalb weniger Tage in die Veitsch verlegt werden konnten, wo neben den perfekten Schneeverhältnissen auch das schöne Wetter und die gute Stimmung der 78 Teilnehmer zu einer gelungenen Veranstaltung beitrugen. Der ASC organisierte das Rennen ohne lokale Unterstützung weshalb etwas improvisiert werden musste. Es kam auch die neue Zeitnehmung zum Einsatz, welche somit gleich auf die Probe gestellt wurde und sich perfekt bewährt hat! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Sponsoren, durch die die Anschaffung der Zeitnehmung erst finanziell ermöglicht wurde.

Der ASC veranstaltete auch heuer wieder ein WSV Cup-Rennen in Turnau, das ebenfalls unter besten Bedingungen und hoher Beteiligung vonstatten ging. Die Rennbeteiligung unserer Jugend und insbesondere der Kinder und Schüler an Rennen des WSV war diese Saison nicht nur hoch, sondern auch durchaus erfolgreich – näheres dazu im Bericht von Alex Langmann.

Leider hat die Rennsaison bereits Mitte März überraschend abrupt aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen wegen der CoViD 19 Pandemie sein Ende genommen. Auch der traditionelle Saisonabschluss mit dem Osterkurs konnte leider nicht mehr durchgeführt werden.

Das erste Jahr meiner Präsidentschaft ist somit auch schon fast wieder vorbei – ein Resümee werde ich anlässlich der Generalversammlung am 9.6.2020 ziehen, die Details zur Einladung findet ihr in der Zeitung. Ich würde mich über eine zahlreiche Mitgliederbeteiligung freuen, sofern es die Maßnahmen zum Coronavirus zulassen.

Ich bedanke mich für die tolle und wirklich produktive Zusammenarbeit innerhalb des neuen Vorstands, die einer Ideenwerkstatt gleichkommt. Es werden viele neue Impulse gesetzt, die angeregt diskutiert und Zug um Zug umgesetzt werden, mit dem Bemühen unser Clubangebot noch moderner und professioneller für unsere Mitglieder und Rennläufer zu gestalten.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und hoffe, dass wir die herausfordernden Zeiten sowohl gesundheitlich als auch wirtschaftlich gut bewältigen werden und bald zur Normalität zurückkehren können.

Eure Nadine

Der ASC dankt seinen Sponsoren

Wir möchten ein großes Dankeschön an unsere großzügigen Sponsoren richten, die das Clubleben unterstützen und uns ermöglichen, neues Equipment und Material anzuschaffen. So ist der ASC seit diesem Winter im Besitz einer eigenen Zeitnehmung, die sowohl auf den Trainingskursen als auch bei den Clubmeisterschaften bereits erfolgreich zum Einsatz gekommen ist. Deshalb möchten wir hier besonders Mag. Christoph Lillie, DI Michael Duschel, Ing. Harald Span und allen langjährigen Mitgliedern danken, die die Jugend durch ihre Beiträge unterstützen!

Clubmeisterschaften & ASC-Riesentorlauf 2020

auf der Veitsch/Brunnalm bzw. in Turnau

Unter normalen Umständen würde ich an dieser Stelle über unglückliche Umstände angesichts des Schneemangels in den ostösterreichischen Skigebieten und über den mühsamen Aufwand beim Verlegen unserer Clubmeisterschaften im letzten Moment schreiben, um daran anschließend den dennoch erfolgten Kampf um Hundertstel zur Hauptsache dieses Artikels zum machen. Aber leider Gottes sind die Umstände derzeit alles andere als normal und der Kampf um Hundertstel völlig nebensächlich, weshalb ich rekapitulieren könnte, dass jene Dinge, die Ende Februar und Anfang März dieses Jahres schlecht aussahen, jetzt nicht mehr ganz so schlecht aussehen, weil in der Zwischenzeit noch viel schlechtere Dinge passiert sind. Oder kurzum: Alles nur schlecht....

Bei genauerem Hinsehen bin ich aber der Meinung, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Tatsächlich hatten wir ein unglaubliches Glück, dass wir die letzten beiden Wochenenden vor Beginn der „#Bleib Zuhause Quarantäne“ auf den Bergen, im Schnee und auf den Brettern, welche die Welt bedeuteten, verbringen durften. Tatsächlich hatten wir ein noch viel größeres Glück, (zumindest soweit ich informiert bin) alle gesund geblieben zu sein, obwohl wir uns umarmend begrüßt und verabschiedet haben und obwohl (zumindest) Alex, Nina und ich bei den ASC-Clubmeisterschaften am 29. Februar auf der Veitsch und beim ASC-Riesentorlauf am 8. März in Turnau binnen 8 Tagen über 100 verschiedenen Personen die Hände geschüttelt haben (aus heutiger Sicht fast schon ein bizarrer Gedanke).

Außerdem kann sich der ASC natürlich noch über jene Dinge glücklich schätzen, die unabhängig von der (Ab-)Normalität des gegenwärtigen Zustands sehr erfreulich sind. Begonnen damit, dass wir bei den diesjährigen Clubmeisterschaften stolze 78 TeilnehmerInnen mit den Geburtsjahrgängen 1943 bis 2018 begrüßen durften, von denen nicht weniger als 27 noch in den Kinderklassen antraten, wobei Lieselotte & Ferdinand Duschel, Julian Hübner und Ferdinand Michalek, die mit Hilfe ihrer Väter – und teilweise Daniel Düsentrub-artiger Erfindungen – ihre ersten Rennerfahrten machten, und Marie Michalek, Marie Kaiser, Richard Kyrle, Camillo Goess und Konrad Unger, die sich – obwohl noch nicht einmal sieben Jahre alt – ganz alleine den Kurs hinunterwagten, besonders hervorzuheben sind. Auch unsere Legenden Diana Skok, Liesl Meinl, Dieter Euler-Rolle, Helmut Kral, Gerald Ent und Reinhard Klos verdienen besondere Erwähnung, schließlich sie alle schon (zumindest) einen 6'er stehen haben. Im an die Clubmeisterschaften anschließenden „Family-Race“ nahmen schließlich 18 Familien teil, was ebenso für eine positive Entwicklung im Skiclub spricht, wie der Umstand, dass wir mit Helmut, Geri und Peter – die Pokale sponserten, Startnummern ausgaben und Absperrungen aufstellten – Stoffi Lilie – der tolle Geschenke bereit stellte – Fabian Duschel – der über 100 Pokale putzte und vorbereitete – Nina und vor allem Valentin und Alex – die an einem weiteren Sonntag zu einem Zeitpunkt, zu dem sie ihre gerade auf dem Weg ins Bett befindlichen AltersgenossInnen begrüßen konnten, ebendieses verließen, um unser Racing-Team bei einem weiteren Rennen zu betreuen – sehr viele engagierte HelferInnen haben, welche derartige Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen.

Und zuletzt hatten wir bei den Männern mit unserem Cheftrainer Alex Langmann und unserem Bronze-Medaillen Gewinner bei den Wiener Jugendmeisterschaften im Super-G, Theo Berger sogar zwei Athleten, die – wenn auch (noch) erfolglos – unseren Serienclubmeister Pauli Meinl ernsthaft herausfordern konnten, der ebenso wie Nina Ent einen weiteren Clubmeistertitel seiner Serie hinzufügen konnte, sodass sogar ein wirklich beinhardter Kampf um Hundertstel stattfand. Also kurzum: Nicht alles (nur) schlecht.... Möglicherweise ist aber das Allerbeste, dass jene Dinge, die Ende Februar und Anfang März dieses Jahres schlecht aussahen, jetzt nicht mehr ganz so schlecht aussehen, weil in der Zwischenzeit noch viel schlechtere Dinge passiert sind. Oder anders formuliert: Ich freue mich schon wieder darauf, wegen Schneemangels in St. Corona und im totalen Stress zwischen zwei Verhandlungen die Clubmeisterschaften binnen ein paar Tagen auf die Veitsch zu verlegen und mit Nina & Alex auszubaldowern, wie wir so ein Rennen mit der eigenen Zeitnehmung durchführen können.

(Fortsetzung und Bilder auf der nächsten Seite!)



Und ich könnte mir vorstellen, Alex & Valentin freuen sich schon wieder darauf, an jedem (verdamm^{***}) Sonntag ihre Wecker auf eine derart unchristliche Zeit zu stellen, dass diese mit einem humorlosen „Fatal System Error“ reagieren. Und ich bin mir relativ sicher, alle 78 StarterInnen (und hoffentlich noch einige mehr) freuen sich schon wieder darauf, den Kampf um Hundertstel im kommenden Jahr wieder zur Hauptsache zu machen und Wochenenden im Freien, auf den Bergen und auf den Brettern, die dann wieder die Welt bedeuten, verbringen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer!

Philipp

Drei Medaillen für Peter Krassel

bei den österreichischen Masters-Meisterschaften

Ende Februar wurden auf der Hochrindl in den Kärntner Nockbergen die österreichischen Meisterschaften der Masters ausgetragen. Unser Peter Krassel zeigte sich einmal mehr erfolgreich und war nicht nur der beste der 11 antreten Athleten aus Wien, sondern eroberte auch die Silbermedaille im Riesentorlauf sowie Bronze im Super-G bzw. Slalom. Wir gratulieren herzlich!

Personalia

Wir gratulieren:

Nani und Vincenz Michalek zur Geburt ihres Sohns Ludwig am 30.3.2020.

Alice (geb. Kral) und Roberto de Angelis zur Geburt ihres Sohns Francesco am 12.4.2020.

Mirella und Fabian Duschel zur Geburt ihrer Tochter Rosalie am 18.4.2020.



Rosalie Duschel



Alice und Roberto mit Francesco

Neben diesen erfreulichen Umständen gibt es leider auch eine traurige Nachricht: Ing. Kurt Weberberger ist im 91. Lebensjahr verstorben. Er war langjähriges ASC-Mitglied und ein erfolgreicher Rennläufer in den 1960er Jahren.

Impressum

Herausgeber: ASC Wien, Redaktion: Mag. Nadine Hübner, Druck: MBE Austria,
Graphik: Alexander Langmann, ASC Akademischer Schiclub Wien, Informationsblatt für
Clubmitglieder, p.A. Lautensackgasse 29/13, 1140 Wien, e-mail: office@ascwien.at, www.ascwien.at